

Inhalt

Grußwort

des Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens 7

Grußwort

der Geschäftsführerin des Kaiserswerther Verbandes und
der Generalsekretärin der Kaiserswerther Generalkonferenz 8

Grußwort

des Vorstandsvorsitzenden der Diakonie Sachsen 10

Grußwort

des Rektors des Naemi-Wilke-Stiftes Guben und Vorsitzenden
des Verwaltungsrates der Dresdener Diakonissenanstalt e.V. 11

Einleitung 13

Ein »Schatzhaus der Kirche«

Die Dresdner Diakonissenanstalt bis zum Ersten Weltkrieg 15

Die Anfänge 15

Das Ehepaar Fröhlich 19

Diakonissen im Lazaretteinsatz 27

Der Erste Weltkrieg 35

»In der Welt, aber nicht von der Welt«

Die Diakonissenanstalt und die gesellschaftlichen Umbrüche

in der Weimarer Republik 37

Die allgemeine Entwicklung 37

Tochtereinrichtungen 46

Die Erholungshäuser der Dresdner Diakonissenanstalt 66

»Gott selbst wird das Werk durch alle Schwierigkeiten der Zeit hindurchtragen. Wer glaubt, der flieht nicht.«

Die Diakonissenanstalt im Nationalsozialismus 71

Die ersten Jahre nach der »Machtübertragung« 71

Die Lage ab Mitte der 1930er Jahre 86

Das Krankenhaus im Dritten Reich 95

Die Diakonissenanstalt im Zweiten Weltkrieg 102

»Wir wollen uns alle bei der Hand fassen«	
Die Diakonissenanstalt in der Nachkriegszeit und in der DDR	113
Die Ära Reisner	113
Der Neuaufbruch ab 1959	125
Die Vollendung des Wiederaufbaus	138
»Die Preise werden vom Gesundheitswesen vorgegeben, das Profil bestimmen wir.«	
Die Diakonissenanstalt nach der »Wende«	151
Nachwort	163
Leitbild der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden	173
Anhang	
Liste der Oberinnen	177
Liste der Vorsteher	179
Liste der Verwaltungsdirektoren	181
Wissenswertes aus der Kaiserswerther Mutterhausdiakonie	182
Anmerkungen	195
Quellen- und Literaturverzeichnis	189